

DWS Investment S.A.

DWS Global

Jahresbericht 2018

■ DWS Global Agribusiness

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen erhältlich.

Rücknahmeanträge können bei den deutschen Zahlstellen eingereicht werden. Sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) werden durch die deutschen Zahlstellen an die Anleger ausgezahlt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich im Internet unter www.dws.de veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung oder im Recueil Electronique des Sociétés et Associations (RESA) des Handels- und Firmenregisters in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen für Deutschland sind:

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Theodor-Heuss-Allee 72
D-60486 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Inhalt

Jahresbericht 2018
vom 1.1.2018 bis 31.12.2018

Hinweise	2
Jahresbericht DWS Global DWS Global Agribusiness	6
Vermögensaufstellung zum Jahresabschluss Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung	16
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	18
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	19
Hinweise für Anleger in der Schweiz	22

Hinweise

Der in diesem Bericht genannte Fonds ist ein Teilfonds eines Umbrella-fonds nach Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investment-fondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wert-

entwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und

zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerer Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. September 2018 der Deutsche Asset Management S.A. wurde eine Änderung des Namens der Gesellschaft in DWS Investment S.A. mit Wirkung zum 1. Januar 2019 beschlossen.

Jahresbericht

DWS Global Agribusiness

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

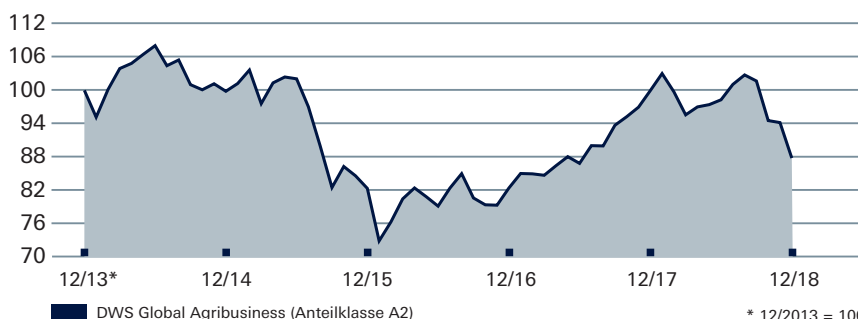
Der Anlagefokus des DWS Global Agribusiness lag auf Aktien von Unternehmen, die in der Agrar-Wertschöpfungskette tätig sind. Im Rahmen des Investmentprozesses wird insbesondere nach Unternehmen Ausschau gehalten, die zur Beseitigung globaler Ineffizienzen in der Nahrungsmittelherstellung, -logistik und beim Verbrauch beitragen. Dazu zählen beispielsweise Düngemittel- und Saatguthersteller, Pflanzenschutz und Nahrungsmittelproduzenten bzw. allgemein in der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette tätige Gesellschaften.

DWS Global Agribusiness verzeichnete im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2018 einen Wertrückgang von 12,1% je Anteil (Anteilklasse A2; nach BVI-Methode; in USD).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Aktien aus dem Agrarbereich und damit in Verbindung stehenden Sektoren konnten sich im Berichtszeitraum der volatilen Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten nicht entziehen und verzeichneten in der Summe deutliche Kursrückgänge. Belastungsfaktoren waren dabei u. a. der Zinsanstieg in den USA und die Aufwertung des US-Dollar, Befürchtungen hinsichtlich global eskalierender Handelskonflikte sowie Sorgen hinsichtlich einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums.

DWS GLOBAL AGRIBUSINESS
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

DWS Global Agribusiness Wertentwicklung der Anteilklassen (in USD)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse A2	LU0264451831	-12,1%	6,6%	-12,2%
Klasse E2	LU0264451757	-11,5%	9,1%	-8,8%
Klasse FC (EUR) ¹⁾	LU0264452722	-7,6%	3,6%	8,9%
Klasse LC (EUR) ¹⁾	LU0264453456	-8,0%	1,6%	5,6%
Klasse A2 (SGD) ²⁾	LU0289847823	-10,2%	2,8%	-5,5%

¹⁾ in EUR
²⁾ in SGD

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

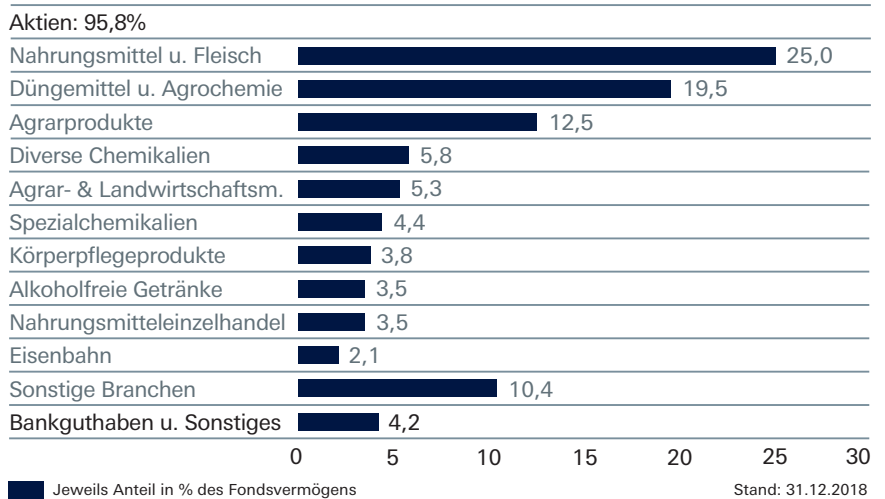
In dem insbesondere während der zweiten Geschäftsjahreshälfte schwierigen, von Kursrückgängen geprägten Aktienmarktumfeld richtete das Management das Portfolio zunehmend defensiver aus, indem es Aktien von Unternehmen aus dem Nahrungsmittelbereich favorisierte (und stattdessen den Anteil von stärker zyklischen Unternehmen aus dem Grundstoffsegment und damit zusammenhängenden Branchen reduzierte. Zudem wurden Titel aus dem Bereich der Online-Lebensmittelbestellung bzw. Lebensmittel-Lieferservices nach guter Performance reduziert, da hier ein erhöhtes Risiko

für Kursrückgänge gesehen wurde.

Regional betrachtet verzeichneten vor allem brasilianische Aktien eine deutlich bessere Performance als viele andere Anlageregionen. Die Kursentwicklung von im Portfolio enthaltenen Unternehmen wie SLC Agricola (landwirtschaftliche Produkte) und JBS (Rinderzucht) wurde dabei durch eine Abwertung des brasilianischen Real begünstigt, die sich vorteilhaft auf den Export auswirkte. Darüber hinaus zählten auf Branchenebene betrachtet Unternehmen aus dem Einzelhandelssegment zu den Titeln mit

überdurchschnittlicher Kursentwicklung. Hier zeigte sich, dass das Geschäft der Unternehmen weniger stark als ursprünglich von vielen Marktteilnehmern befürchtet durch Wettbewerber aus dem Online-Handel belastet wurde, was beispielsweise auch dem im Portfolio enthaltenen Anbieter von Produkten für den Landwirtschaftsbedarf Tractor Supply zugutekam. Relativ gut behaupten konnten sich insgesamt auch Engagements aus dem Düngemittelbereich, die unter anderem von einem Anstieg der Kali- und Stickstoffpreise profitierten. Diese Entwicklung kam auch dem im Portfolio enthaltenen Düngemittelhersteller Mosaic zugute, der mit seinen Geschäftsergebnissen überzeugen konnte. Eine Ausnahme bildete der deutsche Produzent von Salz und Kalidünger K+S, bei dem niedrige Wasserstände bei Flüssen zu Problemen und Stillständen beim Binnentransport führten. Eine insgesamt schwächere Kursentwicklung wiesen auch Positionen in Unternehmen mit geringerer Marktkapitalisierung wie die im Portfolio enthaltene Calyxt auf, die von den Investoren angesichts der im Verlauf des Berichtszeitraums gestiegenen Unsicherheit an den Aktienmärkten eher gemieden wurden.

DWS GLOBAL AGRIBUSINESS
Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresabschluss**

DWS Global Agribusiness

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Nominalbetrag bzw. Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Währung	Kurs	Kurswert in USD	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere							93 861 598,85	94,85
Aktien								
GrainCorp., Ltd	Stück	130 373	2 684	43 300	AUD	9,24	849 456,48	0,86
JBS SA	Stück	837 734	195 832	216 600	BRL	11,61	2 516 583,46	2,54
Sao Martinho SA	Stück	288 854	92 185	68 068	BRL	18,05	1 349 051,62	1,36
SLC Agricola SA	Stück	22 824		291 774	BRL	42,35	250 102,57	0,25
AG Growth International, Inc.	Stück	45 208	14 270	9 500	CAD	46,54	1 542 507,57	1,56
Canadian Pacific Railway Ltd	Stück	12 025	1 825	13 900	CAD	240,42	2 119 538,49	2,14
Nestle SA	Stück	39 456	44 956	5 500	CHF	80	3 219 912,27	3,25
Anheuser-Busch InBev SA/NV	Stück	11 737	3 942	9 300	EUR	58,21	782 584,08	0,79
BASF SE	Stück	30 211	38 611	8 400	EUR	60,4	2 090 154,28	2,11
Danone SA	Stück	47 550	16 950	22 500	EUR	61	3 322 436,28	3,36
Delivery Hero AG	Stück	8 814	31 650	62 929	EUR	32,5	328 120,01	0,33
Evonik Industries AG	Stück	78 108	4 208	86 500	EUR	21,8	1 950 420,78	1,97
K+S AG	Stück	156 952	172 252	15 300	EUR	15,72	2 826 153,20	2,86
Koninklijke Ahold Delhaize NV	Stück	136 635	82 135	59 400	EUR	22,105	3 459 623,08	3,50
Koninklijke DSM NV	Stück	30 449	1 049	20 700	EUR	69,98	2 440 749,88	2,47
KWS Saat SE	Stück	6 342	235	2 832	EUR	260	1 888 756,14	1,91
OCI NV	Stück	55 343	3 364	49 921	EUR	17,42	1 104 300,20	1,12
Takeaway.com NV	Stück	5 743	35 897	30 154	EUR	58,2	382 858,33	0,39
Unilever NV	Stück	70 474	17 607	48 300	EUR	47,13	3 804 544,48	3,84
UPM-Kymmene Oyj	Stück	19 875	84 917	65 042	EUR	22,13	503 807,76	0,51
Vilmorin & Cie SA	Stück	12 560		12 140	EUR	56,9	818 612,20	0,83
Wessanen	Stück	36 300	36 300		EUR	8,03	333 886,20	0,34
Just Eat PLC	Stück	31 937	83 525	338 088	GBP	5,818	235 736,59	0,24
China BlueChemical Ltd	Stück	1 556 000	36 000	1 310 000	HKD	2,42	480 746,62	0,49
WH Group Ltd	Stück	1 330 816	1 060 000	2 150 500	HKD	5,86	995 650,48	1,01
Kubota Corp.	Stück	121 200	38 300	53 300	JPY	1 561,5	1 715 187,60	1,73
Sakata Seed Corp.	Stück	74 600	15 100	21 100	JPY	3 370	2 278 430,31	2,30
KT&G Corp.	Stück	21 803	903	8 600	KRW	101 500	1 983 334,38	2,00
Marine Harvest ASA	Stück	46 814	6 714	44 900	NOK	182,9	985 444,47	1,00
Yara International ASA	Stück	77 483	4 811	55 500	NOK	335	2 987 403,83	3,02
AGCO Corp.	Stück	35 500	37 900	2 400	USD	54,96	1 951 080,00	1,97
Ambev SA -ADR-	Stück	256 196	49 338	123 400	USD	3,975	1 018 379,10	1,03
Archer-Daniels-Midland Co.	Stück	79 654	39 391	49 650	USD	41,34	3 292 896,36	3,33
Bunge Ltd	Stück	21 138	10 136	45 668	USD	53,48	1 130 460,24	1,14
Calyxt, Inc.	Stück	17 600	21 700	4 100	USD	9,43	165 968,00	0,17
CF Industries Holdings, Inc.	Stück	80 642	2 233	133 235	USD	43,08	3 474 057,36	3,51
Darling Ingredients, Inc.	Stück	70 665	90 365	19 700	USD	19,12	1 351 114,80	1,36
DowDuPont, Inc.	Stück	68 032	8 848	55 511	USD	53,65	3 649 916,80	3,69
FMC Corp.	Stück	50 297	21 830	36 759	USD	73,73	3 708 397,81	3,75
General Mills, Inc.	Stück	47 923	61 562	13 639	USD	39,26	1 881 456,98	1,90
GrubHub, Inc.	Stück	13 590	11 202	47 433	USD	74,98	1 018 978,20	1,03
Hormel Foods Corp.	Stück	63 818	31 835	79 817	USD	42,81	2 732 048,58	2,76
Ingredion, Inc.	Stück	5 584	1 746	24 449	USD	92,38	515 849,92	0,52
Kellogg Co.	Stück	27 740	31 440	3 700	USD	57,86	1 605 036,40	1,62
Mosaic Co./The	Stück	25 171	800	32 437	USD	29,43	740 782,53	0,75
Nutrien Ltd	Stück	83 724	280 915	197 191	USD	46,81	3 919 120,44	3,96
PepsiCo, Inc.	Stück	31 829	37 429	5 600	USD	110	3 501 190,00	3,54
Sanderson Farms, Inc.	Stück	22 524	25 724	11 613	USD	100,42	2 261 860,08	2,28
Tractor Supply Co.	Stück	23 766	2 951	40 785	USD	84,03	1 997 056,98	2,02
Trimble, Inc.	Stück	29 243	45 743	16 500	USD	32,25	943 086,75	0,95
Tyson Foods, Inc.	Stück	65 556	26 228	16 000	USD	52,73	3 456 767,88	3,49
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							907 500,00	0,92
Aktien								
Agriculture Invest Group	Stück	275 000	275 000		CAD	4,501	907 500,00	0,92
Summe Wertpapiervermögen							94 769 098,85	95,77
Bankguthaben							3 919 516,40	3,96
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR-Guthaben	EUR	1 042 393					1 194 009,68	1,20
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen								
Britisches Pfund	GBP	713 973					905 818,16	0,91
Norwegische Kronen	NOK	831 800					95 732,96	0,10

DWS Global Agribusiness

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Nominalbetrag bzw. Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Währung	Kurs	Kurswert in USD	%-Anteil am Fondsvermögen
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australischer Dollar	AUD	202 273					142 632,66	0,14
Brasilianischer Real	BRL	1 883 329					487 302,98	0,49
Hongkong Dollar	HKD	123 173					15 725,57	0,02
Japanischer Yen	JPY	44 898 842					406 913,56	0,41
Kanadischer Dollar	CAD	237 496					174 117,31	0,18
Mexikanischer Peso	MXN	158 480					8 070,57	0,01
Schweizer Franken	CHF	228 864					233 463,25	0,24
Singapur Dollar	SGD	1					0,08	0,00
Südafrikanischer Rand	ZAR	5 232					363,04	0,00
Südkoreanischer Won	KRW	99 998 951					89 620,86	0,09
Thailändischer Baht	THB	1					0,02	0,00
US-Dollar	USD						165 745,70	0,17
Sonstige Vermögensgegenstände							641 206,05	0,65
Dividendenansprüche							117 431,32	0,12
Sonstige Ansprüche							523 774,73	0,53
Forderungen aus Anteilscheingeschäften							3 595,76	0,00
Summe der Vermögensgegenstände							99 333 417,06	100,38
Sonstige Verbindlichkeiten							-360 655,11	-0,36
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen							-239 356,47	-0,24
Andere sonstige Verbindlichkeiten							-121 298,64	-0,12
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften							-16 524,40	-0,02
Summe der Verbindlichkeiten							-377 179,51	-0,38
Fondsvermögen							98 956 237,55	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Währung	Anteilwert in der jeweiligen Währung
Anteilwert		
Klasse FC (EUR)	EUR	154,59
Klasse LC (EUR)	EUR	140,80
Klasse A2 (SGD)	SGD	0,98
Klasse A2	USD	127,93
Klasse E2	USD	140,84
Umlaufende Anteile		
Klasse FC (EUR)	Stück	4 759,189
Klasse LC (EUR)	Stück	62 069,934
Klasse A2 (SGD)	Stück	26 093 547,657
Klasse A2	Stück	522 857,673
Klasse E2	Stück	17 861,935

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)
S&P Global Agribusiness Equity Index in USD

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	79,069
größter potenzieller Risikobetrag	%	108,195
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	96,150

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrunde liegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetrachtung auf USD 0,00.

DWS Global Agribusiness

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.12.2018

Australischer Dollar	AUD	1,418138	= USD	1
Brasilianischer Real	BRL	3,864800	= USD	1
Kanadischer Dollar	CAD	1,364000	= USD	1
Schweizer Franken	CHF	0,980300	= USD	1
Euro	EUR	0,873019	= USD	1
Britisches Pfund	GBP	0,788208	= USD	1
Hongkong Dollar	HKD	7,832650	= USD	1
Japanischer Yen	JPY	110,340000	= USD	1
Südkoreanischer Won	KRW	1 115,800000	= USD	1
Mexikanischer Peso	MXN	19,636750	= USD	1
Norwegische Kronen	NOK	8,688750	= USD	1
Singapur Dollar	SGD	1,365400	= USD	1
Thailändischer Baht	THB	32,560000	= USD	1
Südafrikanischer Rand	ZAR	14,412500	= USD	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxembourg S.C.A. als externem Price Service Provider und der Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Vermögenswerte werden in geringfügigem Umfang zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	---------------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Agrium, Inc.	Stück		81 738
British American Tobacco PLC	Stück		12 400
Elanco Animal Health, Inc.	Stück	3 112	3 112
Glencore International PLC	Stück	563 344	1 151 062
Hain Celestial Group, Inc./The	Stück		23 075
Imperial Brands PLC	Stück		48 600
Minerva SA/Brazil	Stück		452 500
Monsanto Co.	Stück		56 259
NH Foods Ltd	Stück	25 000	75 000
Potash Corp. of Saskatchewan, Inc.	Stück		234 259
Seven & I Holdings Co., Ltd	Stück		20 100
SunOpta, Inc.	Stück	6 956	160 243

Nichtnotierte Wertpapiere

Aktien

Union Agriculture Group SA	Stück		275 000
----------------------------	-------	--	---------

DWS Global Agribusiness

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018

I. Erträge			
1. Dividenden (vor Quellensteuer)	USD	2 415 470,12	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	USD	28 031,19	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	USD	-466 202,92	
Summe der Erträge	USD	1 977 298,39	
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen	USD	-5 683,20	
2. Verwaltungsvergütung	USD	-1 665 051,72	
<i>davon:</i>			
Basis-Verwaltungsvergütung	USD	-1 629 321,11	
Administrationsvergütung	USD	-35 730,61	
3. Verwahrstellenvergütung	USD	-3 137,49	
4. Prüfungs-, Rechts- und Veröffentlichungskosten	USD	-27 136,37	
5. Taxe d'Abonnement	USD	-51 543,85	
6. Sonstige Aufwendungen	USD	-142 137,07	
Summe der Aufwendungen	USD	-1 894 689,70	
III. Ordentlicher Nettoertrag	USD	82 608,69	
IV. Veräußerungsgeschäfte			
Realisierte Gewinne/Verluste	USD	8 624 965,63	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	USD	8 624 965,63	
V. Ergebnis des Geschäftsjahres	USD	8 707 574,32	

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote der Anteilsklassen belief sich auf:

Klasse FC (EUR) 1,11% p.a.,	Klasse LC (EUR) 1,75% p.a.,
Klasse A2 (SGD) 1,74% p.a.,	Klasse A2 1,73% p.a.,
Klasse E2 0,98% p.a.	

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf USD 70 226,39.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklung des Fondsvermögens

2018

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres				USD	165 459 979,89
1. Mittelabfluss (netto)	USD	-52 239 299,75			
2. Ertrags-/Aufwandsausgleich	USD	1 421 378,01			
3. Ordentlicher Nettoertrag	USD	82 608,69			
4. Realisierte Gewinne/Verluste	USD	8 624 965,63			
5. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	USD	-24 393 394,92			
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres				USD	98 956 237,55

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

2018

Realisierte Gewinne/Verluste (inkl. Ertragsausgleich) ..	USD	8 624 965,63
<i>aus:</i>		
Wertpapiergeschäften	USD	8 808 752,30
Devisen(termin)geschäften	USD	-183 786,67

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse FC (EUR)

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse LC (EUR)

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse A2 (SGD)

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse A2

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse E2

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

DWS Global Agribusiness

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres			
2018	USD	98 956 237,55
2017	USD	165 459 979,89
2016	USD	174 038 087,43
Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres			
2018	Klasse FC (EUR)	EUR	154,59
	Klasse LC (EUR)	EUR	140,80
	Klasse A2 (SGD)	SGD	0,98
	Klasse A2	USD	127,93
	Klasse E2	USD	140,84
2017	Klasse FC (EUR)	EUR	167,30
	Klasse LC (EUR)	EUR	153,07
	Klasse A2 (SGD)	SGD	1,09
	Klasse A2	USD	145,59
	Klasse E2	USD	159,08
2016	Klasse FC (EUR)	EUR	155,72
	Klasse LC (EUR)	EUR	143,53
	Klasse A2 (SGD)	SGD	0,97
	Klasse A2	USD	120,05
	Klasse E2	USD	130,20

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,95 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt USD 1 611 867,94.

Da sich die Geschäftstätigkeit des Fonds zum 31. Dezember 2018 nur auf den Teilfonds DWS Global Agribusiness bezog, ergeben die Finanzaufstellungen des Teilfonds gleichzeitig die konsolidierten Zahlen des Fonds.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. (die „Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA (DWS KGaA), Frankfurt, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen hinweg sowie mit auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die Börsennotierung der DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, erfolgte am 23. März 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung (InstVV) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns (DB-Konzern) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen (DWS Gruppe) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen gruppeninternen DWS-Leitfaden für die Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene der DWS Gruppe in Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management der DWS Gruppe erfolgt durch ihre Komplementärin, der DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) der DWS Gruppe bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Mitarbeiter der DWS Gruppe und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für die DWS Gruppe. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools für die variable Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Zur Wahrung der Unabhängigkeit besteht das DCC nur aus GF-Mitgliedern, die keine Verantwortung für die Investment Group oder die Coverage Group tragen. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“) und der Global Head of HR. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme der DWS Gruppe in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits sollen die Auswirkungen auf das Risikoprofil der DWS Gruppe überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk der DWS Gruppe mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC arbeitet mit Ausschüssen auf Ebene des DB-Konzerns zusammen, insbesondere mit dem DB Senior Executive Compensation Committee („SECC“), und nutzt weiterhin bestimmte DB-Kontrollgremien, beauftragte Ausschüsse des SECC, beispielsweise das Compensation Operating Committee (COC), das Employee Investment Plan Investment Committee (EIP IC), das Forfeiture and Suspension Review Committee (FSRC), das Group Compensation Oversight Committee (GCOC) und das Pension Risk Committee (PRC).

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene der DWS Gruppe wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und –grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet die DWS Gruppe, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Die DWS Gruppe stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen und Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb der DWS Gruppe bei. Eines der Hauptziele der Strategie der DWS Gruppe besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen der DWS Gruppe einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung der DWS Gruppe und des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Vergütungsstrategie der DWS Gruppe ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat die DWS Gruppe ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz der DWS Gruppe, deren Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

2018 wird im Hinblick auf die Erstellung eines Vergütungsrahmenwerks für die DWS Gruppe als Übergangsjahr betrachtet. Daher wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden ihre nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten die DWS Gruppe und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg der DWS Gruppe und damit des DB-Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV (IVV) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Vereinbarungen der DWS Gruppe ein Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Die DWS Gruppe behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools der DWS Gruppe werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für die DWS Gruppe (das heißt, was „kann“ die DWS Gruppe langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ die DWS Gruppe an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die DWS Gruppe hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Bei per Ermessensentscheidung erfolgenden Sub-Pool-Zuteilungen verwendet das DWS DCC die internen (finanziellen und nichtfinanziellen) Balanced Scorecard-Kennzahlen zur Erstellung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools.

Vergütung für das Jahr 2018

Nach der hervorragenden Entwicklung im Jahr 2017 hatte die globale Vermögensverwaltungsbranche 2018 mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Gründe waren ungünstige Marktbedingungen, stärkere geopolitische Spannungen und die negative Stimmung unter den Anlegern, vor allem am europäischen Retail-Markt. Auch die DWS Gruppe blieb von dieser Entwicklung nicht verschont.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2018 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor und nach Steuern klar über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2019 für das Performance-Jahr 2018 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2018 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistungen der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 70 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten der DWS Gruppe gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2018 ¹

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	139
Gesamtvergütung ²	EUR 15.315.952
Fixe Vergütung	EUR 13.151.856
Variable Vergütung	EUR 2.164.096
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³	EUR 1.468.434
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 324.229
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 554.046

¹ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

² Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Global Agribusiness

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
Email: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
DWS Global
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Global („der Fonds“) und seines Teilfonds, bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Global und seines Teilfonds zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds oder seinen Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschluss-erstellungprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese, individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 8. April 2019

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2018: 288,6 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 wurde die
Deutsche Asset Management S.A. in
DWS Investment S.A. umbenannt.

Aufsichtsrat

Holger Naumann
Vorsitzender
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Nathalie Bausch (bis zum 31.1.2018)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Yves Dermaux (bis zum 5.6.2018)
Deutsche Bank AG,
London

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Claire Peel (seit dem 1.8.2018)
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Nikolaus von Tippelskirch (seit dem 1.8.2018)
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Vorstand

Manfred Bauer
Vorsitzender
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Nathalie Bausch (seit dem 1.2.2018)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Ralf Rauch (bis zum 30.4.2018)
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank Luxembourg S.C.A.
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg


Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt



DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00